

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Die niederländische Gewerkschaft für Profifußballer „VVCS“ unterstützt die Sammelklage von „Justice for Players“ gegen den niederländischen Fußballverband KNVB, die FIFA und mehrere nationale Fußballverbände

Diese Ankündigung folgt auf den Beitritt der französischen Gewerkschaft für Profifußballer (UNFP) zur Sammelklage von „Justice for Players“ im vergangenen Monat.

Amsterdam, 13. November 2025: Die Vereinigung der Vertragsspieler (VVCS), eine niederländische Interessenvertretung für Profifußballer, hat ihre Unterstützung für die Sammelklage der Stiftung „Justice for Players“ (JfP) gegen den KNVB, die FIFA und mehrere nationale Fußballverbände angekündigt. Die VVCS wurde 1961 gegründet und ist dem niederländischen Gewerkschaftsverband (FNV) angeschlossen. Sie setzt sich seit langem für die Rechte und das Wohlergehen von Profifußballern in den Niederlanden ein.

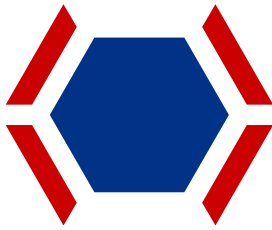
Am 4. August 2025 gab die niederländische Stiftung JfP bekannt, dass sie im Namen von Spielern, die seit 2002 in europäischen und britischen Vereinen gespielt haben, eine Sammelklage gegen den KNVB, die FIFA und mehrere europäische Fußballverbände anstrengt: www.justiceforplayers.com.

Eine vorläufige Analyse von Wirtschaftswissenschaftlern von Compass Lexecon schätzt, dass die betroffenen Profifußballer im Laufe ihrer Karriere durchschnittlich etwa 8 % weniger verdient haben, als sie verdient hätten, wären die FIFA-Regeln nicht unrechtmäßig restriktiv gewesen..

Die VVCS hat beobachtet, dass sich immer mehr Fußballer an die Organisation wenden, weil sie in Transferstreitigkeiten verwickelt sind. In einigen Fällen trägt dies keine Früchte, aber die VVCS beobachtet auch zahlreiche Situationen, in denen fragwürdige Beschränkungen zum Tragen kommen. In ganz Europa sind Tausende von Spielern direkt von den aktuellen Transferregeln der FIFA benachteiligt. Die VVCS hat daher beschlossen, die Sammelklage von Justice for Players und deren Vertretung der Interessen von Profifußballern in dieser Initiative zu unterstützen.

Evgeniy Levchenko, Vorsitzender der VVCS und ehemaliger Profifußballer: „Die VVCS hat es sich zum Ziel gesetzt, sich für die Rechte von Profifußballern einzusetzen und unsere Mitglieder zu unterstützen. Das derzeitige Transfersystem ist nach wie vor ungerecht. So gibt es beispielsweise Fußballer, die monatelang trainieren, ohne Aussicht auf einen Einsatz in einem Spiel, oder die unter Androhung von Sanktionen durch die FIFA darauf verzichten, ihr Recht auf einen Wechsel zu einem anderen Fußballverein auszuüben. In Europa sind Tausende von Fußballern direkt von den aktuellen Transferregeln der FIFA benachteiligt. Die Unterstützung von Justice for Players steht im Einklang mit unserem Engagement für ein ausgewogenes System, das mit dem europäischen Recht im Einklang steht.“

Lucia Melcherts, Vorsitzende von Justice for Players, erklärt: „Die Entscheidung der VVCS, die Sammelklage von Justice for Players öffentlich zu unterstützen, ist ein weiterer wichtiger Schritt in



unseren Bemühungen, sicherzustellen, dass die Rechte von Profifußballern nach europäischem Recht respektiert und gewahrt werden. Die Unterstützung der VVCS unterstreicht die wachsende Erkenntnis, dass das derzeitige Transfersystem ungerecht ist und geändert werden muss. Die Reform dieser Regeln und die Sicherung einer fairen Entschädigung für Spieler sind unerlässlich für eine transparentere und fairere Zukunft für Profifußballer. Wir ermutigen alle Spieler, die seit 2002 für einen Verein in der EU oder im Vereinigten Königreich gespielt haben, die Website www.justiceforplayers.com zu besuchen, um sich der Klage anzuschließen und ihren Teil dazu beizutragen, dass ein faireres System entwickelt wird, das dem Sport insgesamt zugutekommt.“

JfP strebt wesentliche Änderungen der FIFA-Transferregeln an, damit diese mit dem EU-Recht vereinbar werden und die europäischen Werte und Grundsätze der Freizügigkeit widerspiegeln. Aus dem Diarra-Urteil des Europäischen Gerichtshofs geht hervor, dass alle Spieler durch die FIFA-Transferregeln benachteiligt wurden.

Schätzungsweise 100.000 professionelle Fußballspielerinnen und Fußballspieler sind berechtigt, sich der Klage anzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter www.justiceforplayers.com

JfP hat die niederländische Anwaltskanzlei Finch Dispute Resolution, die auf Sammelklagen in den Niederlanden spezialisiert ist, mit der Vertretung in der Sammelklage beauftragt. Dupont-Hissel, die Anwaltskanzlei, die Herrn Lassana Diarra vertritt, berät ebenfalls JfP.

Diese Klage wird vollständig von Deminor finanziert, einem der führenden Anbieter von Prozessfinanzierungen in Europa, sodass die Spieler keine Kosten für die Teilnahme an der Klage tragen oder das finanzielle Risiko dieser Klage übernehmen müssen.

Medienkontakte

Desiree Maghoo, Questor Consulting

T: +44 (0) 20 3761 9670

M: +44 (0) 7775522740

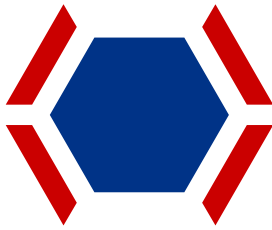
E: dmaghoo@questorconsulting.com

Mimi Robson, Questor Consulting

T: +44 (0) 20 3761 9669

M: +44 (0) 7749940494

E: mrobson@questorconsulting.com



Hinweise für Redakteure

Über Justice for Players

Justice for Players wurde gegründet, um die Interessen von Profifußballern in ganz Europa zu vertreten. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: Lucia Melcherts, Dolf Segaar und Franco Baldini. Lucia Melcherts ist seit 2021 Vorsitzende der Stichting Massaschade & Consument (Stiftung für Massenschäden und Verbraucher). Darüber hinaus bekleidet sie die Position der koordinierenden Fachberaterin im niederländischen Ministerium für Justiz und Sicherheit. Dolf Segaar gründete im Juli 2021 seine eigene Anwaltskanzlei Segaar Law, die sich auf Governance und Rechtsstreitigkeiten mit Schwerpunkt auf Sportrecht spezialisiert hat. Franco Baldini ist ein ehemaliger Profifußballer und Agent und war über 20 Jahre lang in verschiedenen Führungspositionen bei internationalen Spitzenclubs und -organisationen tätig, darunter AS Rom, Real Madrid, Tottenham Hotspur und die englische Nationalmannschaft. Derzeit leitet er seine eigene Beratungsfirma IC20 Ltd.

www.justiceforplayers.com

Über die VVCS

Die Vereinigung der Vertragsspieler ist eine 1961 gegründete Interessenvertretung für professionelle Fußballspieler (M/W). Die VVCS, die Interessengemeinschaft für professionelle Fußballspieler, ist der Federatie Nederlandse Vakbeweging (FNV) angeschlossen und hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Mitglieder sowohl individuell als auch kollektiv in arbeitsrechtlichen und sozialen Fragen zu unterstützen. Die VVCS vertritt auch die Interessen der Spieler in Tarifverhandlungen.

<https://www.vvcs.nl/en/>

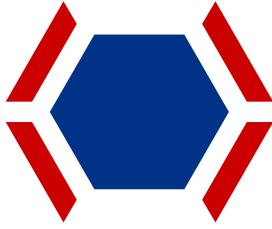
Über Finch

Finch Dispute Resolution ist eine unabhängige niederländische Boutique-Kanzlei für Prozessführung, die 2022 gegründet wurde. Mit einem Team von rund 18 spezialisierten Prozessanwälten und 5 Partnern mit Sitz in Utrecht befasst sich die Kanzlei mit Unternehmens-, Handels-, Finanz- und Sammelklagen im In- und Ausland. Finch ist an mehreren hochkarätigen Sammelklagen beteiligt, unter anderem gegen Booking.com, AbbVie, Tata Steel, Royal Dutch Philips und die ING Group.

<https://finch.nl>

Über Dupont-Hissel

Jean-Louis Dupont und Martin Hissel sind Spezialisten für europäisches Recht, insbesondere im Bereich des Sports. Gemeinsam haben sie Hunderte von Fällen verteidigt und alle Interessengruppen im Profisportsektor vor dem EuGH, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, nationalen Wettbewerbsbehörden, nationalen Gerichten, internationalen (einschließlich CAS) und nationalen Schiedsgerichten sowie den internen Justizorganen nationaler und internationaler Sportverbände vertreten. Insbesondere haben sie Fälle geleitet und



mitverwaltet, die zu wegweisenden Urteilen des EuGH in Bezug auf die Sport-Governance in der EU und darüber hinaus geführt haben: Bosman (1995), Meca-Medina (2006), Royal Antwerp FC (2023), European Super League (2023), Lassana Diarra (2024) und RFC Seraing (2025).

www.Dupont-Hissel.com